



OFFLINE electronic music festival #3

(Projektbericht von Jennifer Freund, 2. Ausbildungsjahr zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik)

Das OFFLINE – electronic music festival ist ein eintägiges Festival, ausgelegt auf elektronische Musik. Es wird seit 2015 jährlich von der Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongress GmbH veranstaltet.

Dieses Jahr waren unter anderem namhafte Künstler wie Bebeta und Rey&KjaviK dabei. Ein besonderes Highlight für mich war die elfköpfige „Blaskapelle“ Meute, die mit ihren Instrumenten live auf der Bühne Elektrobeats erzeugte.

Es gab insgesamt zwei Floors, der eine Onstage und der andere Offstage genannt. Die Onstage wurde von unserem Partner Starlight Showservice betreut. Die Offstage wurde komplett von uns selbst aufgebaut und den ganzen Abend über durch uns betreut. Im Großen und Ganzen war die Offstage ein dunkler Raum mit lauter Musik und ein paar Lichteffekten, aber genau das hat den Charme dieses Floors ausgemacht.

Die Offstage war so geplant, dass das Publikum auf der Bühne, auf der normalerweise die Konzerte und Veranstaltungen stattfinden, tanzen konnte und der große Saal durch Moltonvorhänge abgetrennt wurde, sodass man gar nicht merkte, dass man in unserem größten Saal stand. Wir haben einen Tunnel aus Bauzäunen gebildet, den wir mit Molton¹ abgehängt haben. Aus sicherheitstechnischen Gründen haben wir die Decke und den Himmel aus Gaze² gebaut, da diese wasserdurchlässig sind und somit im Brandfall eine Besprinkelung der darunter liegenden Flächen möglich ist. Der Tunnel führte an der Theke vorbei auf die Tanzfläche, unsere Bühne. Durch unsere verfahrbaren Bühnenpodien konnten wir es verwirklichen, dass die Bühne auf Saalebene gefahren werden konnte und man somit ganz einfach auf der Bühne tanzen konnte. Der DJ stand auf der restlichen erhöhten Bühne.



Abbildung 1: Meute live



Abbildung 2: Tunnel und Himmel von außen

¹ Schwer entflammbarer Stoff, der Schall und Licht absorbiert

² Leichtes Netzgewebe mit den Eigenschaften Durchlässigkeit, hohe Reißfestigkeit und Formanpassungsfähigkeit



Das Lichtkonzept:

Nicht nur der Tunnel war etwas Besonderes an dem Abend, sondern auch unser Lichtkonzept auf der Offstage. Ich habe mit Hilfe des gesamten Teams insgesamt 24 Glühbirnen à 500W (wie man sie aus dem Haushalt kennt, nur viel größer) in verschiedenen Höhen aufgehängt. Diese hingen einmal an dem Rohrwellenzug³ (RWZ) über dem DJ und an dem RWZ vor ihm, sodass man die Glühbirnen gut sehen konnte, wenn man zum DJ schaute. Ebenfalls haben wir an drei RWZ, die direkt über dem Publikum hingen, insgesamt zwölf Halogenfluter angebracht. Durch die Glühbirnen und Fluter konnten wir ein warmes Licht erzeugen, das im



Abbildung 3: Offstage beim Aufbau

schönen Kontrast zu dem sonst recht dunklen, kantigen Floor stand.

Über der Bühne gibt es den Schnürboden, auf dem die Rohrwellenzüge verbaut sind. Wir haben uns die Eigenschaft zu Nutze gemacht, dass dieser Schnürboden aus Gitterboden besteht. Also haben wir neun LED-Fluter auf den Schnürboden gelegt, sowie drei Strobos aufgehängt.

Am Abend selbst, bei der Steuerung des Lichtpultes, habe ich diese Konstruktion als Highlight an bestimmten Stellen der Lieder eingesetzt. Wir konnten so einen industriellen Look erzeugen, der zur restlichen Aufmachung des Floors passte. Um die clubartige Atmosphäre noch zu unterstreichen, haben wir unsere fest installierten A8er⁴ genutzt, die wir als bewegtes, buntes Licht eingesetzt haben.

Unser Lichtpult haben wir hinter die Bühne hinter den Vorhang gebaut, sodass der DJ mit uns, während des Live-Betriebes, kommunizieren konnte. Wir hatten zwar den ganzen Abend über freie Hand, wie wir die Lichtstimmungen passend zur Musik umsetzen, aber manchmal möchte der DJ es bei bestimmten Liedern dann doch dunkler oder heller haben, um die Stimmung der Musik besser rüberzubringen. Deshalb ist eine einfache und schnelle Kommunikation zwischen Künstler und Lichtoperator (oder auch Ton) wichtig.

Natürlich gab es auch viel Nebel, um eine clubartige Atmosphäre herzustellen. Dadurch kam auch der eingesetzte Laser besser zum Vorschein. Wir haben zwei kleine Laser aufgehängt, mit denen wir verschiedene Farben und Formen projizieren konnten.

Insgesamt erlebten an dem Abend 1.500 Besucher die OsnabrückHalle in einem ganz anderen Licht.

Jennifer Freund
Auszubildende zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik

³ Mehrere Seiltrommeln, die durch ein Transmissionsrohr miteinander verbunden sind und an denen ein Lastrohr befestigt ist an das man Ausstattungsgegenstände hängen kann

⁴ Movinglight (LED-Lampe, die man vertikal und horizontal bewegen kann, mit Zoom Funktion)